

Heiliger Abend in Corona-Zeiten und darüber hinaus

Inhalt

Vorüberlegungen

- 1. Die besonderen Herausforderungen..... 2
- 2. Worum es an Heilig Abend geht..... 2

Gestaltungsvarianten

- 1. Andere Rhythmen und Formen..... 4**
 - 1.1. Kurzgottesdienste nacheinander
 - 1.2. Die liturgisch eingebettete Weihnachtsgeschichte: Vor- und in der Kirche..... 5
 - 1.3. Krippenspiele unter Corona-Bedingungen
- 2. Andere Orte für Gottesdienste an Heilig Abend..... 7**
 - 2.1. Überlegungen zu Auswahl eines des Ortes
 - 2.2. Andere Orte
- 3. Gottesdienst auf dem Weg..... 8**
 - Variante 1 : Gottesdienst unterwegs / Der Weihnachtzug
 - Variante 2: Gemeinde unterwegs / Stationenwege
- 4. Gottesdienst zuhause (Gottesdienst@home) 11**
- 5. Gottesdienst digital..... 12**
- 6. Öffentlichkeitsarbeit 2020 / Fazit 14**

Vorüberlegungen

1. Die besonderen Herausforderungen 2020

- Zuwenig Platz in der Kirche an Heilig Abend
- Herausforderungen durch Hygiene-Vorschriften
 - Abstandsgebot für Liturg*innen sowie weitere Sprecher*innen, Musizierende etc., je ein Mikro für die Sprechenden
 - Der Weg hinein, der Weg hinaus aus der Kirche: Zeitfaktor, Staus vor den Ein- und Ausgängen, Lüften nach den Gottesdiensten
- Das Gewohnte und Bekannte lässt sich oft nicht anbieten

2. Worum es an Heilig Abend geht

Lieder, Gebete und die Verkündigung (Lesungen, das Weihnachtsspiel, Predigt und Kurzansprache) bringen uns auf den Weg zur Krippe hin. Das *Ziel* ist erreicht, wenn wir ó wie die Hirten ó Zeug*innen von dem Geheimnis der Menschwerdung Gottes werden, das Kind in der Krippe schauen und in den Lobpreis der Engel miteinstimmen können: šGloria, Ehre sei Gott in der Höhe und Friede den Menschen auf Erden!ö

Der innere und der äußere geistliche Weg am Heilig Abend hat den **Charakter einer Wallfahrt** ó mit dem Kind in der Krippe als Ziel. Dazu laden ein, davon erzählen:

Viele bekannte Weihnachtslieder:

*Da liegt es, das Kindlein, auf
Heu und auf Stroh; / Maria und
Joseph betrachten es froh. / Die
redlichen Hirten knien betend
davor, / hoch oben schwebt jubelnd der himmlische Chor.*

*O beugt wie die Hirten anbetend die Knie, / erhebet die Hände und danket wie sie; / stimmt
freudig, ihr Kinder - wer sollt' sich nicht freun? - / Stimmt freudig zum Jubel der Engel mit
ein! (EG 43,3-4)*

Oder:

*Ich steh an deiner Krippen hier / o Jesu, du mein Leben / ich komme, bring und schenke dir, /
was du mir hast gegeben. í Ich sehe dich mit Freuden an / und kann mich nicht satt sehen /
und weil ich nun nichts weiter kann, / bleib ich anbetend stehen í (EG 37,1 und 4).*

**Das Kind in der Krippe ist das Ziel unserer
Wallfahrt an Heilig Abend.
Die Liturgie führt in die Anbetung, ins Staunen
über die Menschwerdung Gottes.**

Die Weihnachtsgeschichte

Auch die Weihnachtsgeschichte nach Lukas und Matthäus ist dramaturgisch so aufgebaut, uns auf den Weg zur Krippe zu bringen: Im Matthäusevangelium führt uns die Reise der

Weisen aus dem Morgenland zum neugeborenen König. Im Lukasevangelium werden wir gleich auf zweifache Weise zur Krippe geführt ó wir gehen mit Josef und Maria von Nazareth nach Bethlehem und werden Zeugen der Geburt. Anschließend folgen wir der Einladung der Engel und treffen wie die Hirten einen Entschluss: Lasst uns nun gehen gen Bethlehem und die Geschichte sehen, die da geschehen ist!

An Heilig Abend kann biblische Geschichte szenisch und symbolisch ó mit allen Sinnen - erfahrbar gestaltet werden.

Eine zentrale gestalterische Aufgabe an Heilig Abend besteht deshalb darin, den liturgischen Raum bzw. den Ort der Feier als Zielpunkt für unsere Wallfahrt an Heilig Abend so zu gestalten, dass wir uns und unsere Geschichte mit der biblischen Heilsgeschichte verweben können: Hier treten wir wie die Hirt*innen an eine Krippe ó zum Kind in der Krippe. Im Kirchenraum können dazu der Altar(raum) als Ort der Krippe, des Krippenbildes und die Kanzel als Ort der Verkündigung des Engels des Herrn genutzt werden.



Bei Weihnachtsgottesdiensten im öffentlichen Raum (im Waldpark, auf Marktplätzen, Schulhöfen, Stadien oder in Mehrzweckhallen) sollte schon früh in der Planungsphase überlegt werden, wie ein atmosphärisch ansprechendes, für alle gut sichtbares zentrales *Krippenbild* gestaltet werden kann. Bühnenbildner*innen, Künstler*innen, Theaterleute oder Menschen vor Ort, die gerne gestalten und handwerklich begabt sind, können dabei große Unterstützung leisten.

1. Andere Rhythmen und Formen für Gottesdienste an Heilig Abend

1.1. Kurzgottesdienste nacheinander

Mehrere Kurz-Gottesdienste (20-30 minütige Weihnachtsandachten) mit gleichem Ablauf werden über einen längeren Zeitraum (z.B. zwischen 17 und 22 Uhr) nacheinander angeboten. Der liturgische Ablauf wird drastisch reduziert, konzentriert und zeitlich begrenzt.

Der Effekt: Die Menschen kommen in die Kirche. Eventuell ist gerade der Kirchoraum der Schlüssel zum Weihnachtsfest. Die Dauer der Veranstaltung im Raum ist dabei nicht so wesentlich, sondern das Raumerleben an sich: Weihnachtsbaum, Krippe, Licht, Orgel, Lesung der Weihnachtsgeschichte usw.¹

Gestaltungsanregungen und Tipps:

- Genug Zeit zum Lüften und für die Wege in den Kirchenraum und wieder hinaus einplanen (je nach Größe der Gemeinde, mindestens 10 Minuten für jeden Weg).
- Vielleicht ist es möglich, den Gottesdienst in den Kirchhof oder ins Gemeindehaus o.ä. live zu übertragen und so weitere Teilnahme zu ermöglichen.
- Wenn es möglich ist, vor der Kirche zu singen (z.B. zur Einstimmung), sollte die Möglichkeit genutzt werden.²
- Kurzandachten als Krippenandachten: die Weihnachtsverkündigung wird aus der Perspektive einer Krippenfigur (Engel, Hirten etc.) gestaltet; beim Gottesdienst-Institut ab Mitte November ó dann unter: <http://www.gottesdienstinstitut.org/Heiliger-Abend-in-Corona-Zeiten.htm>.
- Kurzandachten mit Liedpredigten ó siehe unter: <https://shop.gottesdienstinstitut.org/gottesdienst-in-der-gemeinde/gottesdienst-in-der-gemeinde-advent-und-weihnachten-html/singgottesdienste-und-liedpredigten.html>.
- Kurzandachten mit einer Bildkarte oder einem Weihnachtsmedium; ó siehe unter: <https://shop.gottesdienstinstitut.org/gottesdienst-in-der-gemeinde/gottesdienst-in-der-gemeinde-advent-und-weihnachten-html/heiliger-abend-christvesper-und-christnacht.html>.
- Ggf. müssen spezifische Anmelde- oder Teilnahmemodi (für bestimmte Zielgruppen, aufgeteilt nach dem Alphabet, Anmeldung über Telefon, Mail oder Internetplattformen (z.B. www.evangelisch-termine.de) frühzeitig kommuniziert werden.

¹ Uwe Hausy, Referent für Spiel und Theater, © Zentrum Verkündigung der EKHN;: <https://kirchejetzt.de/wp-content/uploads/2020/09/Krippenspiel-auf-Abstand-%c3%9cberlegungen-in-Zeiten-von-Corona-Zentrum-Verk%c3%bcndigung-der-EKHN.pdf>.

² Ebd.

1.2. Die liturgisch eingebettete Weihnachtsgeschichte: Vor- und in der Kirche

Der Eingangsteil des Gottesdienstes (Musik, Votum, Begrüßung, Gebet) kann vor der Kirche beginnen; auch der erste Teil der Lesung der Weihnachtsgeschichte kann vor der Kirche gestaltet werden ó z.B.

- bis einschließlich Lk 2,5: šDa machte sich auf auch Josefí õ Die Gemeinde zieht mit Josef und Maria in die Kirche ein.
- Oder bis einschließlich Lk 2, 15. Nach: šUnd da die Engel von ihnen gen Himmel fuhren, sprachen die Hirten untereinander: Lasst uns nun gehen gen Bethlehemí õ zieht die Gemeinde den Hirten folgend in die Kirche ein.

Während des Einzuges kann Instrumentalmusik erklingen oder Sologesang. Es folgt der Abschluss der Lesung der Weihnachtsgeschichte, ggf. eine Kurzverkündigung, ein Lied, Gebet und Segen. Dann zieht die Gemeinde wieder aus (zu Instrumentalmusik, Sologesang). Während des Auszuges und den Lüftungsphasen könnte vor der Kirche schon der nächste Gottesdienst beginnen. Im Anschluss könnte es auf dem Kirchhof noch einen Weihnachtspunsch am Hirtenfeuer geben (wenn Corona das zulässt).

1.3. Krippenspiele unter Corona-Bedingungen

Kurzform - Variante 1: Inszenierte Lesung mit Krippenbild

Zur Lesung der Weihnachtsgeschichte wird ein Krippenbild aufgebaut - mit Maria, Josef, dem Kind in der Krippe und ggf. Ochs und Esel. Nach der Geburtsszene (Lk 2,7) kann die Lesung durch ein Gemeindelied gegliedert werden ó z.B.: Es ist ein Ros entsprungen.

Anschließend wird die Lesung fortgesetzt und ein Engel kann mit der Weihnachtsbotschaft ans Pult treten und die wörtliche Rede übernehmen: šFürchtet euch nicht! Siehe, ich verkündige euch í õ Danach geht die Lesung weiter und die Hirten gehen (ggf. mit Schafen) zur Krippe und Knien dort nieder. Die Szene friert ein.

Kurzform - Variante 2: Das Standbild *Krippe* wird lebendig

Nachdem ein Krippenbild als Standbild aufgebaut wurde (ggf. zur Lesung) treten nacheinander einzelne Figuren aus dem Standbild heraus, gehen ans Mikro und erzählen kurz aus der eigenen Figurenperspektive, was sie heute auf dem Weg oder an der Krippe erlebt hat.

- Hirte: Heute Nacht, als wir die Schafe gehütet haben, í
- Josef: Heute Nacht, als die Hirten gekommen sind und sich vor dem kleinen Jesuskind hingekniet haben, da habe ich es begriffení

Variante 3: Weihnachtsspiel als Sprechspiel

Das Weihnachtsspiel wird als Sprechspiel gestaltet. Zentrale Figuren der Weihnachtsgeschichte reflektieren das Weihnachtsgeschehen ó siehe dazu: *Die Botschaft der Engel*. Gottesdienst am Heiligabend mit Sprechspiel und Ansprache (2016) ó unter:

<https://shop.gottesdienstinstitut.org/gottesdienst-in-der-gemeinde/gottesdienst-in-der-gemeinde-advent-und-weihnachten-html/heiliger-abend-mit-kindern-und-familien/krippen-und-weihnachtsspiele/die-botschaft-der-engel-heiligabend-2016-mit-sprechspiel.html>.

Variante 4: Weihnachtsspiel als gestisch-szenisches Spiel zu einer Erzählung (statt Sprechrollen)

Die Weihnachtsgeschichte wird in zwei Aufführungsspuren ó als Erzählung mit szenischem Spiel ó gestaltet:

- Ein Erzähler oder eine Erzählerin (z.B. Pfarrer bzw. Pfarrerin) trägt den Spieltext vom Pult aus vor.
- Parallel dazu kann die Spielgruppe die Szenen im gestischen Spiel ausgestalten.
- Die Entfaltung der Weihnachtsgeschichte in zwei Aufführungsspuren bietet mehrere Vorteile:
 - In Corona-Zeiten bedeuten Sprechrollen, dass mindesten 4 m Abstand zur Gemeinde eingehalten werden müssen ó ohne Sprechrollen nur 1,5 m.
 - Die Spielgruppe kommt ohne Mikro und aufwendige Sprechproben (und Rollentextlernen) aus. So werden Probleme, die aus der schwierigen Akustik im Kirchenraum am Heiligen Abend resultieren, minimiert (nur Erzähler bzw. Erzählerin benötigen ein Mikro).
 - Der das Spiel der Kinder bzw. der Jugendlichen stützende Erzähltext ermöglicht es, dass die Spielgruppe sich ganz dem szenischen Spiel widmen kann. Ggf. lassen sich aus dem Erzähltext aber auch einzelne Sätze so herauslösen, dass manche Rollen auch Rollentext bekommen ó für den müssen dann wieder 4 m Abstand etabliert werden.

Das Gottesdienst-Institut hat einige Weihnachtsspiele herausgegeben, die (mit Corona-bedingten Anpassungen) zur Variante 4 passen:

- *Josefs Traum, Marias Blues und ein Hallelu-Ja!* Weihnachtsspiel für einen Familiengottesdienst (2018)
- *Die Wiege der Hoffnung*. Familiengottesdienst mit Weihnachtsspiel am Heiligen Abend (2017)
- *Die guten Hirtinnen von Bethlehem*. Weihnachtsspiel für einen Familiengottesdienst am Heiligen Abend (2015)

Siehe unter: <https://shop.gottesdienstinstitut.org/gottesdienst-in-der-gemeinde/gottesdienst-in-der-gemeinde-advent-und-weihnachten-html/heiliger-abend-mit-kindern-und-familien/krippen-und-weihnachtsspiele.html>

Weitere Anregungen zur Inszenierung des Spiels unter Corona-Bedingen:

- Personen einer Familie oder von befreundeten Familien oder von Schülerinnen und Schülern einer Klasse ó Personen, die miteinander Kontakt haben, übernehmen eine Figurengruppe der Weihnachtsgeschichte: Maria und Josef, die Engel, die Hirten etc.
- Keine Wege durch die Gemeinde; Spiel vom jeweiligen Spielort aus: anfangs sitzend auf dem Boden und dann zur Szene aufstehend.
- Die Szenen des Krippenspiels werden auf unterschiedliche Orte verteilt, die nacheinander besucht werden.
- Das Weihnachtsspiel im Ganzen oder einzelne Szenen werden schon im Vorfeld aufgenommen und dann im Gottesdienst per Beamer gezeigt.

2. Andere Orte für Gottesdienste an Heilig Abend

2.1. Was bei der Auswahl eines anderen Ortes zu bedenken ist:

- Welche Botschaft transportiert der jeweilige Ort: Wo bietet er eine Anknüpfungsmöglichkeit für die Weihnachtsbotschaft (atmosphärisch oder thematisch)? Welche Orte können auch Widerstände erzeugen?
- Welche Technik und Infrastruktur (Strom, Verstärker, Licht, Bänke, Pavillons) sind vor Ort?
- Wie ist der Ort für die Gottesdienstbesuchenden zu erreichen?
- Welche Kosten fallen an?

2.2. Mögliche Orte

- Vor der Kirche, auf dem Kirchhof

Chancen: Der Gottesdienst findet in Verbindung mit der Kirche vor Ort statt, die Kirche als Identitätsort bleibt stärker erhalten; außerdem: Technik und Infrastruktur (Strom, Verstärker, Licht, Bänke, Pavillons) sind vor Ort.

Herausforderungen: nicht jeder Kirchhof lässt sich in einen stimmungsvollen Platz verwandeln, der auch von der Größe her ausreicht; - ggf. schwierige Akustik durch vorbeifahrende PKWs.

- Sportplatz, Stadion (Fußball, Eishockey)

Chancen: Ggf. durch vor Ort geltende Hygieneregeln können bis zu 20% der Plätze eines Eishockeystadions genutzt werden; Technik und Infrastruktur (Strom, Verstärker, Licht (Flutlicht), Bänke, Pavillons) sind häufig vor Ort.

Herausforderungen: Ggf. hohe Mietkosten

- Bühne auf dem Weihnachtsmarkt (wo es ihn denn gibt)
- Großer Platz mit Bühne: Parkplatz (Großhändler, Logistikunternehmen, etc.) mit der Möglichkeit einen Gottesdienst im Autokinoformat zu gestalten, Marktplatz, Bahnhofsvorplatz
(Achtung: einige Ordnungsämter genehmigen manches auch wegen Terrorgefahr nicht!)
- Kino, Theater
- Schulhof, Kita-Freigelände
- Markante Naturräume: Waldlichtung für eine Waldweihnacht, am See, am Fluss, auf dem Berg, im Steinbruch etc.
- Tierpark, Bauernhof
- Natursteinarena, Amphitheater, Seebühne, Waldbühne, Freilichtbühne
- Landmarken wie Türme, Ruine, Wasserburg, Burghof mit Brunnen, Bergwerk / Alte Zeche mit Förderturm, den man wie einen Tannenbaum beleuchten kann

Chancen: Viele Orte im Sozial- und Naturraum eröffnen Möglichkeiten für dezentrale oder regionale oder ökumenische Schwerpunktangebote ó ggf. mit Blick auf besondere Zielgruppen

3. Gottesdienste auf dem Weg (Gottesdienst to go)

Variante 1 : Gottesdienst unterwegs / Der Weihnachtszug³

Die Idee: Die Menschen stehen an ihren geöffneten Fenstern, am Gartenzaun oder auf dem Balkon bzw. auf unterschiedlichen öffentlichen Plätzen. Zu einer bestimmten Uhrzeit kommt der Gottesdienstzug (Mitwirkende des Gottesdienstes) vorbei.

Praktische Umsetzung: Der Gottesdienst wird in seiner liturgischen Tradition vorbereitet und in einem zweiten Schritt in 5 bis 7 gleichgroße Blöcke à 5 Minuten aufgeteilt. Dieser Gottesdienst zieht nun mit seinen Beteiligten durch die Stadt/ Dorf/ Ortsteil und bespielt unterschiedliche Orte.

³ Die Idee stammt von Uwe Hausy, Referent für Spiel und Theater, © Zentrum Verkündigung der EKHN; aus: <https://kirchejetzt.de/wp-content/uploads/2020/09/Krippenspiel-auf-Abstand-%c3%9cberlegungen-in-Zeiten-von-Corona-Zentrum-Verk%c3%bcndigung-der-EKHN.pdf>.

In der Ausführung sieht das wie folgt aus: Wenn der Eröffnungsteil (Block 1) beendet ist, zieht diese Kleingruppe weiter zum nächsten Spielpunkt und Block 2 übernimmt Ort 1. Auf diese Weise könnten in einem Zeitraum von 2 Stunden zwischen 8 bis 15 Orte mit demselben Gottesdienst bespielt werden. 3 bis 4 Blöcke in diesem Gottesdienst könnten auch Szenen aus einem Krippenspiel sein, die von maximal 3 bis 4 Personen gespielt werden.

Der Effekt: Wenn der Gottesdienst sich durch den Ortsteil bewegt, können die Menschen dichter bei sich zuhause bleiben. Der ganz große Versammlungsort wird nicht benötigt. Bei dieser Fassung kann sehr viel Musik live auf der Straße gespielt werden, und die Menschen könnten (ggf. vom Fenster aus) mitsingen. Deshalb kann die Musik hier ein wesentlicher Schwerpunkt sein.

Die Herausforderung: Kaum Bühnenbild und Requisiten möglich und der Umgang mit dem Ton. Die Anzahl der Krippenspielteile richtet sich nach der Anzahl der Spieler*innen. Sollten es sehr wenige Spieler*innen sein, dann können auch andere Formen wie z.B. das Erzählen einer Geschichte zum Zug kommen.

Ein Weihnachtszug kann auch auf einem Anhänger oder mehreren Anhänger (wie bei Motivwagen an Fasching) oder einem **Weihnachts-Truck** mit Szenen der Weihnachtsgeschichte gestaltet werden. Die Anhänger werden dann von einem Traktor o.ä. durch den Ort oder unterschiedliche Orte gezogen (Achtung: genehmigungspflichtig, Sicherheitsauflagen).

Eine kleinere Form des Weihnachtszuges kann als Kurrende gestaltet werden: Posaunenchor zieht durch die Straßen von Ort zu Ort. Ein Musikstück wird mit einer Kurzandacht verbunden. Diese Variante bietet sich auch vor **Altenpflegeheimen** an, wenn dort strikte Kontakt- und Versammlungsbeschränkungen gelten: Vor dem Altenwohnheim werden an unterschiedlichen Stellen Kurzandachten gestaltet, die Bewohner*innen können dies von den Zimmerfenstern aus beobachten

Variante 2: Gemeinde unterwegs ⁴ / Stationenwege

Das Bild: Die Gottesdienstbesuchenden bewegen sich auf einer festgelegten Route durch den Ort, um das Kirchengebäude herum oder zu mehreren Stellen im Ortsteil, im Wald etc. Der Gottesdienst findet in Blöcken an unterschiedlichen Plätzen oder in unterschiedlichen Räumen statt.

⁴ Ebd.

Praktische Umsetzung: Der Gottesdienst wird in seiner liturgischen Tradition vorbereitet und in einem zweiten Schritt in 5 bis 7 gleichgroße Blöcke à 5 Minuten aufgeteilt. Die Blöcke werden in der ganzen Stadt/ Dorf/ Ortsteil eingerichtet. Von einem bestimmten Zeitpunkt an, haben die Menschen die Möglichkeit, sich den Gottesdienst zu erlaufen.

Varianten: Möglich ist es,

a) einzelne Abschnitte der Weihnachtsgeschichte auf unterschiedliche Orte bzw. gestaltete Stationen aufzuteilen.

b) unterschiedliche Figuren aus der Weihnachtsgeschichte an verschiedenen Stationen sprechen zu lassen. Für die Variante b) siehe: *Begegnungen mit einem Engel*. Waldweihnacht ó unter: <https://shop.gottesdienstinstitut.org/begegnungen-mit-einem-engel-waldweihnacht-2012.html>;

c) als weitere Variante bietet es sich an, bei den einzelnen Stationen Szenen mit großen Krippen- oder Egli-Figuren aufzubauen oder mit großformatigen Bildern oder Symbolen zur Weihnachtsgeschichte zu gestalten. Dann können einzelne Stationen auch mit **QR-Codes**⁵ versehen werden, über die Weihnachtslieder oder gelesene Weihnachtsgeschichte oder eine Kurzandacht angehört werden können.

Der Effekt: Wenn das Wetter gut ist, dann können die Orte draußen sein. Sollte das Wetter schlecht sein, müssen neben der Kirche auch weitere Orte in Laufnähe gesucht werden. Da die Dauer der einzelnen Darbietungen begrenzt ist, werden Wartezeiten kurz sein. Auch hier werden an den einzelnen Orten die Teile immer wieder wiederholt. Der Zeitraum wird im Vorfeld festgelegt.

In großen Kirchenräumen können Stationenwege auch im Kirchenraum gestaltet werden ó als **Offene Kirche**, die jeder/jede für sich oder mit der Familie in einer gewissen Zeitspanne an Heilig Abend besuchen kann. Einzelne Stationen können dann nicht nur mit QR-Codes sondern auch mit Liedblättern, Erläuterungen, Bildkarten, kleinen Geschenktüten versehen werden. An der Krippe könnte auch das **Friedenslicht von Bethlehem** brennen und Besuchende eingeladen werden, eine eigene Kerze am Friedenslicht anzuzünden und mit nach Hause zu nehmen. Mindestens an Heilig Abend sollte aber auch bei der Offenen Kirche darauf geachtet werden, dass die Anzahl der Besuchenden, die sich gleichzeitig im Raum aufhalten dürfen, nicht überschritten wird.

⁵ Siehe: https://institut-afw.de/fileadmin/user_upload/Gottesdienst_und_Kirchenmusik/IAFW_Weihnachtsgottesdienste_Ideen_Version_14.pdf

4. Gottesdienst zuhause (Gottesdienst@home)

Einige Gemeindeglieder meiden immer noch mit Blick auf die Gefährdungen durch die Corona-Pandemie den Besuch von öffentlichen Gottesdiensten. Darüber hinaus wird es auch nicht an allen Orten und mit Blick auf alle Zielgruppen die Möglichkeit geben, vor Ort einen Gottesdienst an Heilig Abend zu besuchen. Hier bieten sich neben digitalen Angeboten auch unterschiedliche analoge Angebote für einen Gottesdienst bzw. Andacht zu Hause an.

Eine Andacht, eine Weihnachtskarte, ein Liedblatt etc. wird verschickt oder zum Abholen in der Kirche bereitgestellt ó das Gottesdienst-Institut bietet hierzu eine Vielzahl an Weihnachtsmedien an:

a) **Bildmedien und Karten für Erwachsene** unter:

<https://shop.gottesdienstinstitut.org/gottesdienst-in-der-gemeinde/gottesdienst-in-der-gemeinde-advent-und-weihnachten-html/heiliger-abend-christvesper-und-christnacht.html>.

b) Eine Auswahl an **Liedblättern zu Weihnachten** mit je unterschiedlicher Liedauswahl findet sich unter: <https://shop.gottesdienstinstitut.org/gottesdienst-in-der-gemeinde/gottesdienst-in-der-gemeinde-advent-und-weihnachten-html/liedblatter-zu-weihnachten.html>

c) **Bildandachten und aktualisierte Lesegottesdienste** zu Heilig Abend als kostenlose Downloads zum Ausdrucken und Verschicken analog oder digital unter:

<http://www.gottesdienstinstitut.org/Hinweise-und-Anregungen-zum-kirchlichen-Leben-in-Zeiten-der-Corona-Pandemie.htm>

d) **Weihnachtsmedien für Kinder und Familien** (Krippenaufsteller, Tischlaternen, Faltkarten, Tattoos, unter: <https://shop.gottesdienstinstitut.org/gottesdienst-in-der-gemeinde/gottesdienst-in-der-gemeinde-advent-und-weihnachten-html/heiliger-abend-mit-kindern-und-familien/krippen-aufsteller-und-weitere-weihnachtsmedien.html>.

Zusätzlich wird das Gottesdienst-Institut für Kinder und Familien ab Mitte November kostenlose Downloads für eine Weihnachtsandacht zu Hause anbieten ó dann unter:

<http://www.gottesdienstinstitut.org/Heiliger-Abend-in-Corona-Zeiten.htm>. Hier finden sich jetzt schon zu den Festtagen (z.B. Erntedank) kostenlose Downloads.

Weitere Anregungen unter:

<https://kirchejetzt.de/liturgien-fuer-die-feier-zu-hause/>

<https://www.kirche-mit-kindern.de/information/aktuell/>

5. Weihnachten digital⁶

- **Analoges Streamen parallel zur Live-Aufführung:** Krippenspiel im Internet streamen und zeitgleich auf eine Außenleinwand projizieren. Analoge Veranstaltungen (Adventsfeier, Gottesdienst, Krippenspiel ...) auch digital zugänglich machen.
- **Aufzeichnung für šdanachō:** An den Weihnachtstagen werden Audio-oder Video-Aufzeichnungen des Heiligabend-Gottesdienstes in Altenheimen oder (in Abstimmung mit den Pfarrer*innen der jeweiligen Einrichtungen) im Krankenhaus verteilt und zum Download auf der Gemeinde-Homepage und/oder dem gemeindeeigenen YouTube-Kanal bereitgestellt.
- **Einspieler im Weihnachtsgottesdienst:** Videoclips werden im Gottesdienst eingespielt. Hier ist vieles möglich: Film mit Handpuppen, Musik- oder Chorstücke, ein Gruß aus einer Partnergemeinde.
- **Homepage als Weihnachtsportal:** Fotos, Tonaufzeichnungen, Bilder der Gemeinde und Fotos der Krippe, Selfies mit der Krippe etc. werden auf der Gemeinde-Website platziert.
- **Interaktiv:** Nicht nur Streamen (Einweg-Kommunikation), sondern in Dialogtreten (per Chat, Zoom-Konferenz oder Telefoneinwahl)!
- **Klassenzimmergottesdienst:** Unterschiedliche Schulklassen bereiten verschiedene Elemente des Gottesdienstes in verschiedenen Klassenzimmern ihrer Schule vor. So entsteht ein Gesamtkunstwerk.
- **Kollekte digital:** www.kollekte-online.de per QR-Code auf Liedblätter drucken und in Videos einbetten.
- **Kurzandacht 5-Minuten:** Weihnachtsgeschichte und Musik zum Online-Abruf. Digitales Kurzformat (max. 15Min.) aus der eigenen Kirche: ein Lied und zwei kurze Impulse.
- **Radio- oder Fernsehshow:** Bürgerfernsehen (Offene TV-Kanäle) und lokale Radiosender nutzen zur Übertragung eines Gottesdienstes, zur Vorab-Werbung für diesen Gottesdienst oder für eine Weihnachtsshow. Am Wunschtage geht die Show On Air ó und Gemeindeglieder können interaktiv dabei sein. Lieblingshits, Aktionen und Radio-Games (Quiz). Es gibt auch professionelle Anbieter, die auf die Gemeinde zugeschnittene Shows konzipieren (www.weihnachtsplaner.de).

⁶ Eine Zusammenstellung aus: https://institut-afw.de/fileadmin/user_upload/Gottesdienst_und_Kirchenmusik/IAFW_Weihnachtsgottesdienste_Ideen_Version_14.pdf

- **Radio- und Fernsehgottesdienste:** Gerade in der Weihnachtszeit können Kirchengemeinden insbesondere Menschen aus Risikogruppen auf die Sendezeiten der Radio- und Fernsehgottesdienste hinweisen.
- **Statements von Gemeindegliedern** werden aufgenommen und zu einer Weihnachtspredigt zusammengeschnitten.
- **Telefonandacht** über Anrufbeantworter oder live (z. B. Free Conference Call).
- **Überregionaler Online-Gottesdienst:** in der Region, im Dekanat, im Kirchenkreis wird ein digitaler Weihnachtsgottesdienst mit Lokalbezug produziert, auf den Kirchengemeinden bereits im Advent hinweisen können. Er ist im Netz abrufbar, als Option für alle, die an Heilig Abend zuhause bleiben wollen oder müssen.
- **Veröffentlichung** per Stream, Download, Mail, WhatsApp, Open-Air-Leinwand.
- **Videoclips:** Krippenspiel im Advent aufzeichnen, dann schneiden und musikalisch unterlegen. An Heiligabend auf einem YouTube-Kanal freischalten und an den Weihnachtstagen in den Gottesdiensten zeigen (z.B. per Beamerprojektion an die Kirchenwand). Vorabankündigung des YouTube-Links in der Zeitung, auf der Gemeinde-Homepage oder im Gemeindebrief.
- **Video-Konferenzen:** Zu festem Zeitpunkt werden per Videokonferenz Geschichten vorlesen. Oder: Jede/r bringt einen Gegenstand mit, der für sie/ihn zu Advent Weihnachten dazu gehört. Darüber ins Gespräch kommen.
- **Wohnzimmertgottesdienst:** Die einzelnen Elemente des Gottesdienstes werden in möglichst verschiedenen Wohnzimmern und/oder an unterschiedlichen weihnachtlich geschmückten Orten des eigenen Stadtteils gefeiert und aufgezeichnet (neben privaten Wohnzimmern eignen sich z.B. auch ein Gemeinschaftsraum einer diakonischen Einrichtung, ein Rastplatz von LKW-Fahrern, die Bahnhofsmision oder ein Museumsfoyer). Die Sequenzen werden aneinander geschnitten und an Heilig Abend gesendet. Durch die verschiedenen Orte in einem Gottesdienst wird sichtbar, was sonst meist nur behauptet wird: Gott kommt überall zur Welt. Bei der Aufzeichnung wird Weihnachten nicht *gespielt*, sondern das Weihnachtsfest beginnt an diesen Orten etwas eher.

6. Öffentlichkeitsarbeit 2020 und Fazit

Öffentlichkeitsarbeit wird 2020 eine besondere Bedeutung haben. Hier kann

- auf unterschiedliche regionale Angebote für unterschiedliche Zielgruppen hingewiesen werden.
- Schon im Vorfeld kann um Verständnis gebeten werden, dass 2020 Vieles nicht auf die gewohnte Weise gestaltet werden kann.
- Wichtig wird es sein, unterschiedliche, flankierende Angebote zu machen (alle die kommen, bekommen etwas!):
 - Wer keinen Platz bekommt, kann im Gemeindehaus, auf dem Kirchplatz etc. den Weihnachtsgottesdienst mitverfolgen.
 - In der Kirche (vor der Kirche etc.) können Sie sich das Friedenslicht von Bethlehem für zu Hause abholen)
 - Für alle (kleinen) Kinder gibt es von den Engeln an der Krippe eine kleine Überraschung (Krippenfaltkarten oder ein anderes Weihnachtsmedium, eine Geschichte zum Vorlesen, ein Liedblatt). Auch Erwachsenen schätzen entsprechende Angebote.

Und darüber hinaus haben wir auch 2020 ó wie die Engel seit Jahrtausenden ó die Möglichkeit, Menschen vor Ort neugierig zu machen, so dass sie ó wie die Hirten ó eine Entscheidung treffen können: Lasst uns nun gehen gen Bethlehem und die Geschichte sehen, die da geschehen ist!